

Inhalt

| | |
|---|------|
| Vorwort | XI |
| Danksagung | XIII |
| I. Einleitung | 1 |
| 1. Forschungsansätze im Mehrebenensystem | 3 |
| 2. Versuch einer Periodisierung | 7 |
| 3. Methodisches Vorgehen | 12 |
| 4. Die Ost-West-Forschung | 19 |
| 5. Plädoyer für eine moderne Geschichte der Militär- und Sicherheitspolitik | 25 |
| 6. Die DDR-Sicherheitspolitik als Krisengeschichte | 31 |
| II. Die persönliche Dimension der Sicherheit | 45 |
| 1. Erich Honecker und Helmut Schmidt in den Schlüsseljahren des Ost-West-Konflikts 1974 bis 1982 | 45 |
| a) Erste Kontakte zwischen Honecker und Schmidt: Auslotung politischer und persönlicher Rahmenbedingungen | 47 |
| b) Der »Helsinki-Effekt« in den deutsch-deutschen Beziehungen | 53 |
| c) Der SPD-Streit über den richtigen Kurs gegenüber Ostberlin | 60 |
| d) Unterschiedliche Perzeptionen der «kommunistischen Gefahr» in Bonn und Washington | 68 |
| e) Das Janusgesicht von Honeckers »Friedenspolitik« 1979 bis 1982 | 75 |
| 2. Die Perzeption des deutsch-deutschen Duettts im Warschauer Pakt | 86 |
| a) Die DDR in der WVO-Perspektive: Zwischen harter Rhetorik und zerbrechlicher Stabilität | 87 |
| b) Helmut Schmidt in der Ost-Sicht: Zwischen Afghanistaninitiative und Wiedervereinigung | 91 |
| c) WVO-»Friedensinitiative« und DDR-Sonderrolle: Von der Angst vor den doppelten Deutschen und ihrem Nutzen | 96 |

| | |
|---|-----|
| III. Die atomare Dimension der Sicherheit. Die DDR und die Problematik der Mittelstreckenraketen in Europa 1977 bis 1983 | 105 |
| 1. Narrative und Kontroversen | 108 |
| 2. Die »Revolution in Military Affairs« Ende der Siebzigerjahre. Die Einführung neuer Waffensysteme und die Dynamisierung der Ost-West-Beziehungen | 118 |
| a) Die Entwicklung der Theater Nuclear Forces in den Siebzigerjahren | 119 |
| b) Die zeitgleiche Entwicklung und Einführung neuer konventioneller Waffensysteme: Flugzeuge, Panzer und Panzerabwehrmittel | 124 |
| 3. Die Neutronenbombe. Über den Zusammenhang neuer strategischer Konzepte im Westen, der besonderen geostrategischen Lage der beiden deutschen Staaten und nachhaltigen Fehlperzeptionen im Osten | 128 |
| a) Ursachen, Motive und Verlauf der Neutronenbombengeschichte 1977/78 | 132 |
| b) Propaganda, Perzeption und Politik der Sowjetunion | 140 |
| c) An der Wasserscheide des Ost-West-Konflikts? Langzeitwirkungen auf NATO-Doppelbeschluss und Ost-West-Beziehungen | 144 |
| 4. Der NATO-Doppelbeschluss. Eine Ost-West-Geschichte | 152 |
| a) Das internationale Framing: Feindbilder und Nuklearstrategien | 152 |
| b) Das (west-)deutsche Szenario | 159 |
| 5. Entscheidungsprozesse im Warschauer Pakt. Atomwaffenproblematik und Betroffenheitsprinzip als Katalysatoren für einen Wandel der Machtstrukturen im Bündnis | 164 |
| a) Das nukleare Prärogativ der Supermächte bis 1975 | 164 |
| b) Neue Atombomben, neue Ängste: Kernwaffen werden zum Thema in den WVO-Gremien | 173 |
| c) Die Infragestellung einer Schutzmacht: Die WVO-Debatte über Ernsthaftigkeit und Folgen eines Mittelstreckenbeschlusses der NATO 1977 bis 1979 | 186 |
| d) Atomare Gefahr und wankendes Gleichgewicht: Der Kampf gegen die Realisierung des NATO-Doppelbeschlusses 1980 bis 1983 | 198 |
| e) Über den Tag hinaus: NATO-Stationierung, WVO-Rüstungsprogramme und die Suche nach einem neuen militärischen Gleichgewicht in Europa 1983/84 | 208 |

| Inhalt | VII |
|--|-----|
| 6. Die DDR und der NATO-Doppelbeschluss | 220 |
| a) Die offizielle »Friedenspolitik« der DDR | 221 |
| b) Eine schwierige Gleichung: »Friedenspolitik«, Sicherheitsinteressen und Militärpolitik der DDR | 227 |
| c) Die ostdeutsche Friedensbewegung | 235 |
| d) Wirkungssachsen und verschränkte Historiografie | 239 |
| IV. Die innere Dimension der Sicherheit. Zum Zusammenspiel von »langer« Entspannungspolitik und innerstaatlichen Repressionen | 241 |
| 1. Das Ministerium für Staatssicherheit in der Entspannungsära. Kontextualisierung und Periodisierung | 242 |
| a) Kontextualisierung: Zur Geschichte der DDR-Staatssicherheit in der Entspannungsära und zur historiografischen Debatte über das Konzept einer »long détente« | 242 |
| b) Der Wandel von Zielen und Strategien: Versuch einer Periodisierung | 247 |
| 2. Von der Ostpolitik zur KSZE 1968 bis 1975. Die internationalen Interessen und der innergesellschaftliche Kontrollauftrag der Stasi | 249 |
| a) Zwischen Bonns Ostpolitik und Moskaus »friedlicher Koexistenz«: Die Aushöhlung der Solidarität der WVO-Länder mit der DDR | 249 |
| b) Das Gespenst des »Sozialdemokratismus«: Eine Fallstudie zum Zusammenspiel von Ideologie und Aufklärung | 252 |
| c) Die Antizipation des sicherheitspolitischen Ernstfalls: Vorbereitende Maßnahmen des MfS gegen die »diversiven« Konsequenzen der internationalen Détente-Politik | 254 |
| d) Der Kampf um die Deutungshoheit über die KSZE-Schlussakte: Rolle und Strategien des MfS | 256 |
| 3. Der KSZE-Folgeprozess 1976 bis 1990. Zwischen den Mühlsteinen aus Militärpolitik und Menschenrechten | 259 |
| a) Internationale Détente-Politik und ostdeutsche Interessen während des KSZE-Folgeprozesses | 259 |
| b) Entscheidende Weichenstellungen in den frühen Achtzigerjahren: Zur Wechselwirkung zwischen der globalen Konfrontation der Supermächte, den Sicherheitsinteressen in der Mitte Europas und der Fortführung des KSZE-Prozesses in der DDR | 266 |

| | | |
|-----------|---|-----|
| c) | Die KSZE-Folgekonferenz in Madrid: Von der Fortsetzung einer multilateralen Sicherheitspolitik in Europa zur langfristigen Aufweichung der internen Strukturen der SED-Herrschaft | 272 |
| d) | Der »Madrid-Effekt« und die Ent-Ängstigung des Ost-West-Konflikts | 280 |
| e) | Militärpolitik und Menschenrechte: Das für die DDR fatale Junktim der Supermächte | 287 |
| V. | Die militärisch-operative Dimension der Sicherheit. Vom Wandel des Kriegsbildes Ende der Siebzigerjahre zur neuen Defensivdoktrin von 1987 | 301 |
| 1. | Die DDR als operativer Raum. Der militärische Rahmen bis Ende der Siebzigerjahre | 301 |
| a) | Systematik der multi- und bilateralen Übungen und Manöver der WVO in Zentraleuropa | 303 |
| b) | Militärische Großverbände und deren Operationsachsen | 305 |
| c) | Das Enigma der 5. Armee der NVA: Zum Wandel von Operationsrichtung, Einsatzaufgabe und Unterstellung im WVO-Verbund | 310 |
| d) | Die geostrategische Lage: Die DDR als Durchgangszone, Operationsbasis, Schlachtfeld | 317 |
| 2. | Der Riss. Von der Orthodoxie des Angriffsdogmas zum polnischen Archäopteryx von 1979 | 323 |
| a) | Ostdeutsche und polnische Offensivkonzepte Ende der Sechzigerjahre: An der Seite der Sowjets an die Nordseeküste | 324 |
| b) | Schnell und tief, konventionell und atomar: Das Kriegsbild der WVO in den frühen Siebzigerjahren | 333 |
| c) | Kein Helsinki-Effekt im militärischen Denken: Polnische Unterlagen, CIA-Papiere und ostdeutsche Auswertungen zu WVO-Übungen 1975 bis 1979 | 338 |
| d) | Erste Bruchlinien im Kriegsbild der WVO: Der polnische Archäopteryx vom Mai 1979 | 350 |
| 3. | Der Bruch. »Waffenbrüderschaft 80« und das neue sowjetische Kriegsbild | 354 |
| a) | Verzerrt und punktuell: Das öffentliche Bild der größten WVO-Übung der Achtzigerjahre | 355 |
| b) | »Waffenbrüderschaft 80«: Die »Idee« | 360 |
| c) | Der Informationsstand der WVO über das aktuelle und zukünftige Operationspotenzial der NATO | 364 |

| | | |
|----|--|-----|
| d) | Die Vorgeschichte und die Änderung der Übungsvorgaben durch die Sowjets | 368 |
| e) | Die Inhalte der Übung in fünf »Etappen« | 370 |
| f) | Folgerungen und Konsequenzen | 390 |
| 4. | Kognitive Dissonanzen. Zur Gleichzeitigkeit offensiver und defensiver Konzepte | 395 |
| a) | Kommandostabsübungen in Zeiten der Mittelstreckenproblematik: SOJUZ 81, ZAPAD 81, JUG 81, JUG 82 und SOJUZ 83 | 396 |
| b) | Von der Zuspitzung zur Umkehrung: Sowjetische Defensivkonzepte und ihre schrittweise Kommunikation in der WVO von 1983 bis 1987 | 412 |
| 5. | Die Berliner Erklärung von 1987 und die Defensivdoktrin der WVO | 419 |
| a) | Die sowjetische Vorgeschichte der neuen Doktrin: Von Gorbatschovs politischen Vorgaben zu Achromeevs Entwurf einer neuen Militärdoktrin | 419 |
| b) | Erste Kontroversen im Bündnis: Das Treffen der Chefs der General(haupt)stäbe im Mai 1987 in Moskau | 421 |
| c) | Die Berliner Erklärung vom 29. Mai 1987: Proklamation und Programm zugleich | 424 |
| d) | Die Reaktion im Westen: Unglaube und Ignorierung | 426 |
| e) | Die Konsequenzen der neuen Doktrin: Sowjetische Zusicherungen und ostdeutsche Umdeutungsversuche | 427 |
| f) | Die Folgen: Vom Verlust des Feindbildes zu neuen Anforderungen für die Militäraufklärung | 433 |
| 6. | Prärogativ des Hegemons oder Primat der Politik. Kriegsbild und Übungslagen im Zeichen der Defensivausrichtung der WVO | 435 |
| a) | Die Probleme der Verteidigung zwischen militärischer Effektivität und Schonung des eigenen Territoriums: Ostdeutsche Sichten auf DRUŽBA 86, DRUŽBA 87, SEVER 88, DRUŽBA 88 | 436 |
| b) | Auslösung, Verhinderung, Eindämmung, gesellschaftliche Akzeptanz eines Ost-West-Krieges: Der Paradigmenwechsel im Spiegel von TARCZA 88/ŠČIT 88/SCHILD 88 | 447 |
| c) | Mehr Herbstnebel als Götterdämmerung: Die letzten Übungen der NVA 1989 und 1990 | 452 |

| | |
|--|-----|
| VI. Die nachwirkende Dimension der DDR-Sicherheit. Erbe und Erblasten des Ost-West-Konflikts | 465 |
| 1. Der Abzug der sowjetischen Streitkräfte aus Deutschland | 465 |
| a) Probleme | 479 |
| b) Abzug | 485 |
| c) Das Problem der Atomwaffen | 491 |
| d) Der soziale Aspekt | 494 |
| 2. Die Problematik einer »Sicherheitspartnerschaft« mit Russland 1989 bis 1998 und die MiG-29 in der Bundeswehr. Eine Studie zur Bedingtheit von sicherheits- und militärpolitischer Planung | 498 |
| a) Sicherheits- und militärpolitische Aspekte von Wende- und Postwendejahren | 499 |
| b) Die MiG-29: Eine Ost-West-Geschichte | 502 |
| c) Die Einführung der MiG-29 in die Bundesluftwaffe: Eine neue deutsch-russische Geschichte | 503 |
| d) Die MiG-Verträge: Nukleus einer deutsch-russischen Rüstungskooperation? | 514 |
| e) Das kurze Ende des Kalten Krieges: Neue Bündnispflichten, alte Bedrohungsperzeptionen und das vorhersehbare Ende der MiG-29 in der Bundeswehr | 523 |
| f) »Abschleusung« nach Polen: Die MiG zwischen NATO-Osterweiterung und Eurofighter-Einführung | 531 |
| g) Fazit und Ausblick | 533 |
| VII. Schlussbetrachtung | 537 |
| 1. Der Herbst 1989 in der historiografischen Retrospektive. Ein langfristiges Zerreiben der sicherheitspolitischen Garantien des Staates | 538 |
| 2. Zusammenfassung und Bedeutung der »Dimensionen« | 541 |
| 3. Zum Wirkungsgeflecht der »Dimensionen«: Das »unlösbares Hexagon Ostberlins« | 555 |
| 4. Zur Zukunft des Forschungsfeldes: Methodik, Desiderate und gemeinsame Aufgabe | 559 |
| Anhang | |
| Verzeichnis der Karten, Grafiken, Tabellen | 563 |
| Abkürzungen | 565 |
| Quellen und Literatur | 573 |
| Personenregister | 609 |
| Zum Autor | 615 |